

Jederzeit abrufbar – und änderbar

Das Organspende-Register ermöglicht es, die eigene Entscheidung für oder gegen die Organ- und Gewebespende digital festzuhalten. Es wird vom Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) betrieben. Prof. Dr. med. Karl Broich, Präsident des BfArM, beantwortet die häufigsten Fragen.



„Ein Eintrag im Organspende-Register ist in wenigen Minuten erledigt. Die damit geschaffene Klarheit ist jedoch dauerhaft.“

Prof. Dr. med. Karl Broich ist Präsident des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM).

Foto: © BfArM/Jörn Wolter

Was ist das Organspende-Register?

Das Organspende-Register ist ein zentrales elektronisches Verzeichnis, in dem Bürgerinnen und Bürger ihre Erklärung für oder gegen eine Organ- und Gewebespende festhalten können. Es bietet eine neue digitale Möglichkeit, die persönliche Entscheidung zur Organ- und Gewebespende rechtlich verbindlich und verlässlich auffindbar zu dokumentieren. Der Eintrag ist freiwillig und kostenlos. Das heißt, jede Person kann jederzeit ihre Erklärung selbst ändern oder wieder löschen.

Wer führt das Organspende-Register?

Das Organspende-Register wird vom Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) betrieben. Als größte nationale Arzneimittelzulassungsbehörde Europas sind wir ein starker internationaler Partner im regulatorischen Netzwerk für Arzneimittel und Medizinprodukte. Unser Ziel ist es, im Sinne des Medizinforschungsgesetzes als Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit Forschung und Fortschritt mit innovativen Ansätzen und Technologien in Deutschland voranzubringen. Wir übernehmen dabei eine zentrale Rolle bei der Digitalisierung im Gesundheitswesen – unter anderem durch den technischen Betrieb des Organspende-Registers. Mit über 1.350 Mitarbeitenden leistet das BfArM einen wesentlichen Beitrag für die Versorgung mit sicheren und wirksamen Arzneimitteln und trifft erforderliche Maßnahmen zum Schutz der Patientinnen und Patienten. Das BfArM ist dabei der technische Betreiber des Registers. Die Aufklärungsarbeit zum Thema Organspende und damit auch zum Register übernimmt das Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit (BIOG).

Wer kann seine Entscheidung zur Organ- und Gewebespende im Organspende-Register festhalten? Gibt es eine Altersgrenze?

Um eine Erklärung im Register abgeben zu können, müssen Sie mindestens 16 Jahre alt sein. Erst ab 16 Jahren kann die Online-Ausweisfunktion, die sogenannte eID-Funktion, des Personalausweises genutzt werden, mit der man sich im Register identifiziert. Das Mindestalter vorausgesetzt, können sich neben deutschen Staatsbürgerinnen und Staatsbürgern auch Bürgerinnen und Bürger der Europäischen Union (EU) sowie Personen mit Aufenthaltstitel eintragen.

Außerdem können – unabhängig von ihrer Staatsbürgerschaft – alle, die in Deutschland gesetzlich krankenversichert sind, über die App ihrer Krankenkasse eine Erklärung im Register abgeben. Dies ermöglichen auch erste private Krankenversicherungen.

Welche Zugangswege gibt es zum Organspende-Register?

Sie können Ihre Erklärung über die Internetseite organ-spende-register.de abgeben.

Dazu müssen Sie sich mit der Online-Ausweisfunktion des Personalausweises oder eines entsprechenden deutschen Ausweisdokuments mit eID-Funktion identifizieren.

Alternativ können Sie Ihre Erklärung auch über Ihre Krankenkassen-App abgeben, wobei Sie sich gegenüber dem Register mit Ihrer digitalen Identität (GesundheitsID) identifizieren.

Was muss ich für die Abgabe meiner Erklärung im Organspende-Register bereithalten?

Um Ihre Erklärung über die Website des Registers abzugeben, reicht in der Regel Folgendes:

1. Ein NFC-fähiges Smartphone mit installierter AusweisApp
2. Ihr Personalausweis mit eID-Funktion bzw. elektronischer Aufenthaltstitel oder eID-Karte
3. Die zugehörige PIN für die eID-Funktion

Zudem sollten Sie sich Ihre Krankenversicherungsnummer und E-Mail-Adresse bereitlegen.

Sollten Sie bereits die elektronische Patientenakte (ePA) Ihrer Krankenversicherung nutzen, können Sie Ihre Erklärung direkt über die entsprechende App abgeben. Nutzen Sie noch keine ePA, müssen Sie dazu bei der Krankenkasse noch Ihren Zugang freischalten und dabei eine sogenannte Digitale Identität (GesundheitsID) einrichten.

Welche Erklärungen kann ich im Organspende-Register hinterlegen?

Das Organspende-Register bietet dieselben Entscheidungsmöglichkeiten wie der Organspendeausweis. Sie können wählen zwischen:

- Der uneingeschränkten Zustimmung zur Organ- und Gewebespende
- Dem Ausschluss einzelner Organe/Gewebe
- Der Begrenzung auf bestimmte Organe/Gewebe
- Der Übertragung der Entscheidung auf eine andere Person
- Dem Widerspruch

Dabei ist jede Entscheidung wichtig!

Kann ich meine Erklärung im Organspende-Register ändern?

Sie können eine einmal abgegebene Erklärung jederzeit ändern. Nachdem Ihre Erklärung im Register erfasst wurde, erhalten Sie eine E-Mail mit der sogenannten Erklärungs-ID. Mit dieser ID können Sie Ihre Erklärung wieder aufrufen und ändern.

Welche Vorteile bietet das Organspende-Register gegenüber anderen Dokumentationsmöglichkeiten wie einem Organspendeausweis oder einer Patientenverfügung?

Mit Ihrer im Organspende-Register dokumentierten Entscheidung sorgen Sie für Klarheit und Sicherheit: Sie wahren Ihr Selbstbestimmungsrecht und entlasten Ihre Angehörigen sowie die behandelnden Ärztinnen und Ärzte. Im Gegensatz zum Organspendeausweis, der zum Beispiel verloren gehen kann, ist das Organspende-Register immer verfügbar. Im Ernstfall kann das zum Abruf berechtigte Personal im Krankenhaus jederzeit darauf zugreifen und Ihre Erklärung einsehen.

Sind die Daten im Organspende-Register sicher? Wie werden sie geschützt?

Die Registerdaten sind sicher auf Servern in Deutschland gespeichert. Sie sind nicht öffentlich einsehbar und vor dem Zugriff unbefugter Dritter geschützt. Jede Person, die eine Erklärung im Organspende-Register abgeben, ändern oder löschen möchte, muss sich zunächst mittels sicherer Verfahren authentifizieren. Auch berechtigtes Krankenhaus-Personal kann nur nach vorheriger Registrierung und Authentifizierung Erklärungen abrufen.

Wer darf die im Organspende-Register abgegebene Erklärung einer Person einsehen? Welche Voraussetzungen müssen hierfür vorliegen?

Nur die abrufberechtigten Personen des behandelnden Krankenhauses dürfen im Register nach einer Erklärung suchen. Dies sind ausschließlich Ärztinnen und Ärzte sowie Transplantationsbeauftragte, die das Krankenhaus vorher gegenüber dem Register benannt hat. Zudem müssen sie sich vor der Suche nach einer Erklärung mittels ihres elektronischen Heilberufsausweises (eHBA) authentifizieren.

Wo finde ich Hilfe bei Fragen zum Organspende-Register?

Umfangreiche Antworten auf die häufigsten technischen Fragen zur Erklärungsabgabe finden Sie auf der Hilfe-seite des Registers. Weitere technische Fragen können Sie über das dortige Kontaktformular stellen. Darüber hinaus bietet das BIÖG umfassende Informationen zur Organ- und Gewebespende unter organspende-info.de. Ihre Fragen zur Organ- und Gewebespende können Sie auch persönlich am Infotelefon stellen unter: 0800 - 90 40 400.



Weitere Informationen zum Organspende-Register und zur Arbeit des BfArM finden Sie hier:

🔗 organspende-info.de → Organspendeausweis & Register → Organspende-Register: So funktioniert's

🔗 bfarm.de → Das BfArM → Aufgaben → Register für Erklärungen zur Organ- und Gewebespende

Warum sollte aus Ihrer Sicht jeder und jede die Chance nutzen, eine Erklärung im Organspende-Register einzutragen?

Ein Eintrag im Organspende-Register ist in wenigen Minuten erledigt. Die damit geschaffene Klarheit ist jedoch dauerhaft – sowohl für Ihre Angehörigen als auch das Krankenhauspersonal, die Sie mit Ihrem Eintrag in einer potenziellen Spendensituation entlasten. Daher mein Appell: Tragen Sie sich am besten jetzt im Register ein – denn Ihre Entscheidung zählt!



Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit
K1 - Presse und Öffentlichkeitsarbeit, übergreifende Kommunikation
Maarweg 149-161
50825 Köln
pressestelle@bioeg.de
www.bioeg.de